

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Polit-Forum Bern: Leistungsvertrag 2026 – 2029; Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Das Polit-Forum Bern wird seit 2018 von seinen fünf Träger*innen, der Stadt Bern, dem Kanton Bern, der Burgergemeinde Bern, der Evangelisch-Reformierten Kirche Schweiz (EKS) sowie der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), geführt. Im Rahmen des Leistungsvertrages zwischen der Stadt Bern und dem Verein Polit-Forum Bern für die Jahre 2022 bis 2025 bezahlt die Stadt Bern dem Polit-Forum Bern einen jährlichen Beitrag von Fr. 300 000.00.

Das Polit-Forum Bern erreicht durch das vielfältige Themenspektrum seiner Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit Partner*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein breites und diverses Publikum und hat sich als demokratiepolitisch wichtige, niederschwellige und inklusive Institution etabliert. Das Polit-Forum ermöglicht der Bevölkerung und der Zivilgesellschaft die Auseinandersetzung mit wichtigen politischen Themen, insbesondere zur Demokratie, und bietet die Möglichkeit, im Polit-Forum unentgeltlich Veranstaltungsräume für Anlässe mit politischem Hintergrund zu nutzen.

Seit September 2022 ist das Polit-Forum Bern ausserdem weitgehend barrierefrei: Mit dem Einbau eines Lifts im Gefängnisanbau des Käfigturms sind vier der fünf Etagen sowie die Toiletten nun rollstuhlgängig, womit das Polit-Forum deutlich aufgewertet und wesentlich inklusiver wird.

Der angekündigte Wegfall der RKZ als Trägerin des Polit-Forums ab 2026, die Teuerung und die steigenden Energiepreise der letzten Jahre sowie erhöhte Mietkosten setzen das Polit-Forum unter finanziellen Druck. Der Gemeinderat hat daher – unter Vorbehalt der Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Jahre 2026 bis 2029 – einen Leistungsvertrag mit dem Verein Polit-Forum Bern für die Jahre 2026 bis 2029 genehmigt, welcher eine Erhöhung des Stadtberner Beitrags an das Polit-Forum Bern von jährlich Fr. 20 000.00 vorsieht. Für die Abgeltung, welche die Stadt Bern dem Verein Polit-Forum Bern gestützt auf den Leistungsvertrag für die Jahre 2026 – 2029 ausrichtet, unterbreitet der Gemeinderat dem Stadtrat einen Verpflichtungskredit im Umfang von Fr. 1 280 000.00 (jährlich Fr. 320 000.00).

2. Ausgangslage

Der Verein Polit-Forum Bern besteht seit April 2017 und ist die Nachfolgeinstitution des Polit-Forums des Bundes (betrieben durch die Bundeskanzlei und die Parlamentsdienste), welches von 1999 bis 2016 im Käfigturm Ausstellungen und Veranstaltungen zu politischen Themen organisierte. Aufgrund eines Sparbeschlusses der Bundeskanzlei im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017 – 2019 konnte die Finanzierung des Polit-Forums Käfigturm nicht aufrechterhalten werden, was zum Schliessungsentscheid führte. Um das Polit-Forum und sein demokratiepolitisch wichtiges Angebot zu retten, wurde unter der Leitung der Stadt Bern zusammen mit dem Kanton Bern und der Burgergemeinde Bern die heutige Trägerschaft – der Verein Polit-Forum Bern – gegründet, welcher kurze Zeit später auch die beiden Landeskirchen beitraten.

Zu Beginn konnte die neue Trägerschaft noch auf eine gewisse Unterstützung durch den Bund zählen, selbst wenn dieser eine konstante Mitfinanzierung des Polit-Forums ablehnte. So überliess

der Bund der neuen Trägerschaft das Mobiliar sowie die technischen Installationen und bezahlte eine Pauschale in der Höhe von Fr. 75 000.00 als Anteil der Betriebskosten. Auch stellte der Bund dem Verein Polit-Forum Bern den Käfigturm bis zum Auslaufen des Mietvertrags im September 2021 mietfrei zur Verfügung (damals betrug die jährliche Miete rund Fr. 144 000.00). Seither hat sich der Bund allerdings gänzlich aus dem Polit-Forum zurückgezogen. Verschiedene Versuche, die Bundesebene langfristig wieder einzubinden, scheiterten beziehungsweise es blieb bei punktuellen Engagements.

Im Vergleich zu den Jahren als Bundesinstitution stehen dem Polit-Forum Bern heute deutlich weniger Mittel zur Verfügung. Durch verschiedene Anstrengungen konnte aber trotzdem ein Budget erarbeitet werden, welches in den vergangenen Jahren eine gut funktionierende Institution mit einem ansprechenden Angebot möglich machte.

3. Aktuelle Situation

3.1 Finanzierung

Im Jahr 2025 steht dem Polit-Forum Bern ein Betrag von Fr. 770 000.00 für den Betrieb zur Verfügung, der sich aus den folgenden Beitragszahlungen zusammensetzt:

Stadt Bern	Fr. 300 000.00
Kanton Bern	Fr. 160 000.00
Bürgergemeinde Bern	Fr. 160 000.00
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS)	Fr. 75 000.00
Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)	Fr. 75 000.00

Dass die Stadt Bern mit Fr. 300 000.00 pro Jahr die grösste Beitragszahlerin ist, liegt daran, dass der Stadtrat einer Verdoppelung des städtischen Beitrags zustimmte (SRB 2017-188 vom 6. April 2017), nachdem die angestrebte Mitfinanzierung durch den Bund 2017 nicht zu Stande kam und das Polit-Forum ohne die zusätzlichen finanziellen Mittel der Stadt Bern hätte geschlossen werden müssen. Mit SRB 2021-262 vom 1. Juli 2021 bewilligte der Stadtrat den jährlichen Betrag von Fr. 300 000.00 an das Polit-Forum auch für die Jahre 2022 – 2025 und stimmte dem Antrag GLP/JGLP zu, welcher den Gemeinderat beauftragt, «eine Strategie zur langfristigen Absicherung der Finanzierung des Polit-Forums ohne übermässige Beteiligung der Stadt Bern als Basis für den nächsten Leistungsvertrag zu erarbeiten»¹.

Die strategischen Massnahmen, die die Stadt Bern für die «langfristige Absicherung der Finanzierung des Polit-Forums ohne übermässige Beteiligung der Stadt Bern»¹ bereits umsetzt und auch in Zukunft umzusetzen gedenkt, sind folgende:

1. Die Stadt Bern unterstützt das Polit-Forum Bern dabei, neue Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Drittfinanzierungen zu erschliessen. Im Januar 2025 gewährte die Stiftung Mercator dem Polit-Forum einen Beitrag von Fr. 250 000 für die Jahre 2025 – 2027. Zudem ist ein Gesuch des Polit-Forums für finanzielle Unterstützung in Höhe von Fr. 15 000.00 für die Ausstellung zum Thema Bevölkerungsräte/Losverfahren bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) hängig. Diese Drittfinanzierungen sind eine zentrale Entlastung für das Polit-Forum, können aber die jährlich wiederkehrende Finanzierung der Be-

¹ Protokoll Nr. 12 der Stadtratssitzung vom Donnerstag, 01.07.2021, Traktandum 15 (Geschäftsnummer 2021.PRD.000014)

triebskosten nicht ersetzen, die für ein qualitativ hochstehendes und kostenloses Angebot unabdingbar sind.

2. Die Stadt Bern bemüht sich, zusammen mit dem Polit-Forum Bern und den Trägerinstitutionen aktiv, den Bund als Trägerinstitution zurückzugewinnen, um die Finanzierung des Polit-Forums wieder breiter abzustützen. In der Vergangenheit wurde man schon unter verschiedenen Titeln beim Bund vorstellig. Die gewünschte Wiederaufnahme eines konstanten finanziellen Engagements des Bundes als Trägerinstitution resultierte darin bisher allerdings noch nicht.

Die im Vergleich zu den anderen Trägerinstitutionen höhere Beteiligung der Stadt Bern hat zur Folge, dass die Stadt Bern im Polit-Forum vergleichsweise mehr Mitspracherechte besitzt und insgesamt mit zwei Personen im Vorstand vertreten ist sowie die Stadtpräsidentin das Vereinspräsidium innehat.

3.2 Personelles

Seit die neue Trägerschaft das Polit-Forum Bern übernahm und die Leitung im Jahr 2018 erstmals neu besetzte, kam es zu zwei Wechseln in diesem Amt. Seit Dezember 2023 ist Tom Berger Geschäftsführer. Zum Team des Polit-Forum Bern gehören nebst der Stellvertreterin vier weitere Mitarbeitende (davon eine Praktikumsstelle und je eine Stelle für die Bereiche «Kommunikation und Administration», «Politische Bildung» und «Kommunikation und Programm»). Das Gesamtpensum der sechs Mitarbeitenden beträgt insgesamt 350%, wovon die Praktikumsstelle 60% ausmacht.

Die Themensetzung sowie die Programmgestaltung des Polit-Forums obliegt dem Geschäftsführer und wird durch den Beirat begleitet. Dieser wird von Nationalrätin Irène Kälin präsiert und setzt sich, nebst der Präsidentin, aus je einem/einer Repräsentant*in der fünf Trägerinstitutionen, der Universität Bern und des Zentrums für Demokratie Aarau zusammen (Stand 17. April 2025).

Der Vorstand des Polit-Forums setzt sich heute wie folgt zusammen: Die Stadt Bern ist mit Marieke Kruit (Stadt- und Vereinspräsidentin) und Regula Buchmüller (Leiterin Abt. Aussenbeziehungen und Statistik) durch zwei Personen und der Kanton Bern mit Christian Kräuchi und die Burgergemeinde Bern mit Jonas Bruni durch je eine Person vertreten, während sich die Vertretung der beiden Landeskirchen, Sabine Stalder und Michel Rudin, eine gemeinsame Stimme teilen. Die Vertretungen im Vorstand sowie die Stimmkraft an der Mitgliederversammlung sind somit nach der Höhe des finanziellen Beitrags gewichtet.

3.3 Angebot/Programm

Das Polit-Forum Bern ist von Montagnachmittag bis Samstag geöffnet und realisiert eine Vielzahl kostenloser Ausstellungen und Veranstaltungen, die die Bevölkerung zur aktiven Auseinandersetzung mit wichtigen politischen Themen bewegt. Ausserdem bietet es der Bevölkerung die Möglichkeit, unentgeltlich Veranstaltungsräume für Anlässe mit politischem Hintergrund zu nutzen. Im Jahr 2024 führte das Polit-Forum Bern insgesamt 56 eigene Veranstaltungen durch und stellte seine Räumlichkeiten für 219 externe Anlässe zur Verfügung. Das Interesse am Polit-Forum steigt stetig, wie auch der Blick auf die Anzahl der Besuche zeigt. So konnte im Jahr 2024 mit insgesamt 17 142 Besuchenden ein neuer Rekord verzeichnet werden (+15.7% im Vergleich zum Vorjahr). Insbesondere im Bereich politische Bildung wird klar, dass die Angebote des Polit-Forum Bern sehr geschätzt werden. Gegenüber dem Vorpandemieniveau stieg die Anzahl Schüler*innen, welche ein Angebot des Polit-Forums Bern nutzten, bis ins Jahr 2024 um 56% und betrug 3 431.

Diese Zahlen belegen, dass das Polit-Forum auf Kurs ist und dass dessen Angebot auf breites Interesse stösst, insbesondere jenes zur politischen Bildung, welches sich in erster Linie an Ju-

gendliche richtet und aufgrund der grossen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen auch stetig ausgebaut wird. Positiv hervorzuheben ist das Ziel des Polit-Forums, auch in der Westschweiz Fuss zu fassen. So gibt es inzwischen eine französische Version des Newsletters und einzelne Angebote im Bereich der politischen Bildung werden auch auf Französisch angeboten. Auch die nationale Ausstrahlung des Polit-Forums konnte, trotz Rückzug des Bundes, etwa durch diese neuen Angebote auf Französisch oder durch Veranstaltungen mit national und international relevanten Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft gestärkt werden. Nicht zuletzt machen die jährlichen Controllinggespräche und der Wirkungsbericht deutlich, dass das Polit-Forum auf Kurs ist.

3.4 Inklusion

Ein Meilenstein konnte vor drei Jahren mit dem Einbau eines Lifts im Käfigturm erreicht werden. So sind nun neu vier der fünf Etagen sowie die Toiletten rollstuhlgängig, womit das Polit-Forum deutlich aufgewertet und noch inklusiver wurde. Der Lifteinbau wurde sowohl von der Denkmalpflege wie auch von procap, dem Verband von und für Menschen mit Behinderungen, von verschiedenen Fachstellen sowie der Gebäudeversicherung und dem Polit-Forum Bern begleitet und bietet dadurch, dass das Polit-Forum nun für noch mehr Leute zugänglich geworden ist, einen grossen Mehrwert. Mit dem Lifteinbau konnte auch die lange Zeit für Unsicherheit sorgende Standortfrage geklärt werden.

4. Ausblick

Die ersten Jahre des Polit-Forum Bern mit neuer Trägerschaft waren stark vom Aufbau der Institution und des Betriebs geprägt. Seither hat sich das Polit-Forum als wichtige demokratische Institution und Plattform etabliert. Das Profil des Polit-Forums wurde erfolgreich geschärft und es konnten in allen Tätigkeitsbereichen gute Angebote geschaffen und sinnvolle Partnerschaften eingegangen werden. Das Polit-Forum Bern ist auf Kurs und stellt einen echten Mehrwert für die Bevölkerung dar. Für die kommenden Jahre nimmt sich das Polit-Forum in seiner Strategie für die Jahre 2025 – 2030 unter anderem vor, sein Angebot weiter auszubauen und vermehrt auch digitale Formate und Instrumente einzusetzen, neue Zielgruppen anzusprechen (insbesondere im Bereich der politischen Bildung) und die Reichweite und das Interesse über Bern hinaus weiter zu forcieren. Von Letzterem profitiert insbesondere die Stadt Bern, deren Bedeutung als politisches Zentrum der Schweiz damit zusätzlich gestärkt wird.

Ein Wermutstropfen ist der angekündigte Rückzug der RKZ: Er schwächt die finanzielle Situation des Polit-Forums. Die grossen finanziellen Belastungen der letzten und der kommenden Jahre führten bei der RKZ zu einer Portfolio-Bereinigung, sodass sich die RKZ ab 2026 aus dem Polit-Forum zurückziehen wird. Mit diesem Rückzug fallen jährlich Fr. 50 000.00 weg. Die Fr. 25 000.00, welche die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern und die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung (GKG) bisher zum Beitrag der RKZ beisteuerten, bleiben immerhin erhalten. Zudem laufen Finanzierungsgespräche mit weiteren kirchlichen kantonalen Akteuren beziehungsweise Landeskirchen, die den Austritt der RKZ weiter abfedern sollen. Angesichts des RKZ-Rückzugs werden umso mehr weitere Bemühungen nötig sein, den Bund zurück ins Boot zu holen oder die Trägerschaft anderweitig breiter abzustützen. Auch die Einwerbung von Drittmitteln muss fortgeführt werden; ein erster grosser Erfolg wurde durch die Gewährung eines Beitrags von Fr. 250 000 für die Jahre 2025 – 2027 durch die Stiftung Mercator bereits erreicht. Die Suche nach weiteren Drittmitteln wird fortgesetzt. Im neuen Leistungsvertrag für die Periode 2026 – 2029 wurde erstmals explizit festgelegt, dass der Eigenfinanzierungsgrad des Polit-Forums durchschnittlich mindestens 15% der Gesamtaufwendungen beträgt.

Eine Beteiligung des Bundes ist nicht nur aus finanziellen Überlegungen anzustreben, sondern würde dem Polit-Forum – als von sämtlichen Staatsebenen getragene Institution – noch eine grössere Bedeutung geben.

Der Gemeinderat wie auch die Vertretungen der anderen Trägerschaften sind überzeugt, dass das Polit-Forum Bern eine wichtige Institution ist, dessen Fortbestand es zu sichern gilt. Die Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen, die Angebote in der politischen Bildung und die Niederschwelligkeit und Barrierefreiheit des Gesamtangebots tragen dazu bei, dass das Polit-Forum Bern von einer breiten Bevölkerungsschicht besucht und genutzt wird. Der Gemeinderat beantragt daher dem Stadtrat, für die Jahre 2026 – 2029 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 1 280 000.00 zu sprechen. Die entsprechenden Mittel sind im Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 der Dienststelle Gemeinderat (Dienststelle 030 / Beiträge des Gemeinderats) eingestellt.

5. Leistungsvertrag 2026 – 2029

Für den neuen Leistungsvertrag für die Periode 2026 – 2029 soll die vereinbarte jährliche städtische Leistung aus dem aktuell laufenden Leistungsvertrag (2022 – 2025) von Fr. 300 000.00 auf Fr. 320 000.00 erhöht werden. Nebst dieser Leistungserhöhung (Art. 15) und dem bereits erwähnten, neu festgelegten Eigenfinanzierungsgrad des Polit-Forums (Art. 6), wurde der Leistungsvertrag 2026 – 2029 im Vergleich zum aktuell laufenden Leistungsvertrag (2022 – 2025) auch dahingehend angepasst, dass ein neuer Artikel betreffend Arbeitsintegration (Art. 14) sowie eine Reihe neuer Leistungsindikatoren (Art. 4) festgelegt wurden. Zudem wurden einzelne formelle Anpassungen vorgenommen, die allerdings keine inhaltliche Änderungen nach sich ziehen.

Die Leistungserhöhung um jährlich Fr. 20 000.00 ist prozentual gleich hoch wie jene, welche Kanton und Burgergemeinde Bern bereits beschlossen haben. Sie soll dazu dienen, die Teuerung und die steigenden Energiekosten der vergangenen Jahre auszugleichen, den Wegfall der Mieteinnahmen durch den Bund ein Stück weit zu kompensieren, den Rückzug der RKZ aus der Trägerschaft des Polit-Forums abzufedern und den in den letzten Jahren stattgefundene Angebotsausbau des Polit-Forums (bei gleichzeitig weniger Ressourcen) nicht zu gefährden.

Für die Jahre 2026 – 2029 stehen dem Polit-Forum Bern somit voraussichtlich mindestens Fr. 740 000.00 pro Jahr für den Betrieb zur Verfügung, die sich zusammensetzen aus Beitragszahlungen der Stadt Bern (Fr. 320 000.00), des Kantons Bern (Fr. 160 000.00), der Burgergemeinde Bern (Fr. 160 000.00), der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (Fr. 75 000.00) sowie der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern und der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung (gemeinsam Fr. 25 000.00) (Stand: 17. April 2025). Um den Austritt der RKZ aus der Trägerschaft weiter abzufedern, laufen derweil noch Finanzierungsgespräche mit weiteren kirchlichen kantonalen Akteuren bzw. Landeskirchen.

6. Klimaverträglichkeitsbeurteilung

Gemäss Artikel 9 des Klimareglements der Stadt Bern vom 17. März 2022 (KR; SSBB 820.1) müssen sämtliche Vorlagen Ausführungen zu allfälligen Auswirkungen auf das Klima sowie zur Vereinbarkeit mit den Zielen des Klimareglements enthalten.

Der Abschluss des Leistungsvertrags mit dem Verein Polit-Forum Bern hat keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima und ist insofern mit den Zielen des Klimareglements vereinbar.

Antrag

Der Stadtrat bewilligt für die Abgeltung, welche die Stadt Bern dem Verein Polit-Forum Bern gestützt auf den Leistungsvertrag für die Jahre 2026 – 2029 ausrichtet, einen Verpflichtungskredit von Fr. 1 280 000.00. Der Kredit wird in jährlichen Raten von Fr. 320 000.00 zulasten des Globalkredits des Gemeinderats (Dienststelle 030) ausbezahlt.

Bern, 7. Mai 2025

Der Gemeinderat

Beilage:

Leistungsvertrag 2026 – 2029 zwischen der Stadt Bern und dem Verein Polit-Forum Bern